

Wartungsprotokoll für Rauchwarnmelder

Mustervorlage für den privaten Gebrauch

Der Betrieb von Rauchwarnmelder im privaten Wohnbereich ist über die Landesbauordnung des jeweiligen Bundeslandes gesetzlich vorgeschrieben. Rauchwarnmelder müssen so eingebaut und betrieben werden, dass diese ihre Warnfunktion vor Brandrauch dauerhaft erfüllen können. Dieses Dokument beschreibt die Verwendung unserer Mustervorlage für den Nachweis der jährlichen Wartung für Privathaushalte. Für die genauen Details der notwendigen Wartungsmaßnahmen benötigen Sie die Betriebsanleitung des Herstellers!

1. Allgemeine Angaben

Die Mustervorlage teilt sich in einen Informationsteil und das eigentliche Wartungsprotokoll auf. Im Informationsteil erfassen Sie die Angaben, die sich im Laufe der Zeit vermutlich nicht verändern.

1.1. Angaben zur Wohnung

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

ggf. weitere Angaben wie Wohnungsnr. / Etage

1.2. Angaben zu den installierten Rauchwarnmeldern

	Anzahl der Rauchwarnmel	Montage Monat/Jahr	Ablaufdatum Monat/Jahr	Bemerkungen z.B. Hersteller, Typ, Seriennr.
Schlafzimmer				
Kinderzimmer				
Flur				
Wohnzimmer				
usw.				

Fortsetzung auf Seite 2

1.3. Umfang der Wartung und Pflege

Der Umfang der notwendigen Wartung und Pflege ist in der Bedienungsanleitung des Herstellers für den Rauchwarnmelder festgelegt. In der Regel beziehen sich die Hersteller hierbei auf die DIN 14676 "Rauchwarnmelder für Wohnhäuser, Wohnungen und Räume mit wohnungsähnlicher Nutzung - Teil 1: Planung, Einbau, Betrieb und Instandhaltung".

Nachfolgend sind einige gängige Wartungs- und Pflegemaßnahmen aufgeführt, die von Ihnen mit den in der Betriebsanleitung beschriebenen Maßnahmen verglichen und dann ggf. ergänzt oder verändert werden müssen. Diese angepasste Liste dient dann als Vorlage für die mindestens jährlich durchzuführende Wartung und Pflege.

- 1. Ist der Melder noch vorhanden bzw. noch an der richtigen Stelle montiert?**
Ggf. wurde der Melder für den Batteriewechsel abgenommen oder bei Renovierungsarbeiten entfernt. Bei einer Veränderung von Einrichtungsgegenständen kann sich die Einbausituation verändert haben und der Melder ist nicht mehr so positioniert, dass er Brandrauch frühzeitig detektieren kann.
- 2. Sind die Schlitze für den Lufterlass am Meldergehäuse frei?**
Entstauben Sie ggf. den Melder mit einem weichen Tuch bzw. entfernen Verschmutzungen mit einem feuchten Lappen ohne Reinigungsmittel. Orangefarbene Schutzabdeckungen dienen bei Bauarbeiten der Verbeugung gegen Verschmutzung durch eine erhöhte Staubbelastung. Sie müssen danach wieder abgenommen werden.
- 3. Test der Funktion / Batteriewechsel**
Betätigen Sie den Prüftaster und warten Sie auf das Testsignal des Melders. Bei vernetzten Meldern warten Sie auf das Reaktionssignal der vernetzten Melder. Ggf. muss ein Batteriewechsel durchgeführt werden. Beachten Sie die Herstelleranforderungen an den Batterietyp, damit die Warnfunktion des Melders den Leistungsverlust der Batterie auch rechtzeitig identifizieren kann.
- 4. Rauchwarnmelder hat Ende der Betriebszeit erreicht?**
Auch Rauchwarnmelder halten nicht ewig. Auf dem Meldergehäuse und/oder in der Betriebsanleitung ist das jeweilige Ablaufdatum vermerkt, nachdem das Gerät ausgewechselt werden muss.
5. ... ggf. weitere Aufgaben aus der Betriebsanleitung des Herstellers.

Diese allgemeinen Informationen dienen Ihnen, zusammen mit der Bedienungsanleitung des verwendeten Rauchwarnmeldertyps, als Handlungsgrundlage für die mindestens jährliche Wartung und Pflege.

2. Wartungsprotokoll

Mit den Angaben aus der Bedienungsanleitung können Sie die von uns bereitgestellte editierbare Mustervorlage an Ihre Situation anpassen. In den Folgejahren müssen Sie dann nur noch das angepasste Protokoll abarbeiten.

Dieses Dokument ist Teil der Initiative „Brandschutz und Krisenvorsorge für Privathaushalte“.
<https://www.inuri.de/projekte/brandschutz-und-krisenvorsorge.html>

Dort finden Sie im Artikel zu den Rauchwarnmeldern die von Ihnen veränderbare Dateivorlage für das Wartungsprotokoll.